



## Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein

21. Dezember 2006

Deutsch

Original: Englisch und Französisch

---

### Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 5606. Sitzung des Sicherheitsrats am 21. Dezember 2006 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation in Côte d'Ivoire" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat bekundet der Internationalen Arbeitsgruppe erneut seine volle Unterstützung, erinnert an ihre Rolle als Garant und unparteiischer Schiedsrichter des Friedensprozesses und macht sich ihr Schlusskommuniqué vom 1. Dezember 2006 zu eigen. Er legt außerdem der Arbeitsgruppe nahe, einen verstärkten Dialog mit allen ivoirischen Parteien zu fördern. Er besteht darauf, dass alle ivoirischen Parteien unter der Führung des Premierministers den Zeitplan für die Durchführung des von der Arbeitsgruppe aufgestellten Etappenplans anwenden.

Der Sicherheitsrat teilt die von der Internationalen Arbeitsgruppe zum Ausdruck gebrachte große Besorgnis über die Verzögerungen bei der Durchführung der Resolution 1721 (2006) und fordert alle ivoirischen Parteien nachdrücklich auf, mit dem Premierminister voll zusammenzuarbeiten, um alle Bestimmungen des von der Arbeitsgruppe aufgestellten und in der Resolution 1721 (2006) genannten Etappenplans, einschließlich der Identifizierung der Bevölkerung und der Registrierung der Wähler sowie des Entwaffnungs-, Demobilisierungs- und Wiedereingliederungsprogramms, die für den Friedensprozess in Côte d'Ivoire von zentraler Bedeutung sind, durchzuführen.

Der Sicherheitsrat erinnert eingedenk der Bestimmungen der Resolution 1572 (2004) daran, dass die Neutralität und Unparteilichkeit der öffentlichen Medien eine wesentliche Voraussetzung für den Friedensprozess sind, und ist ebenso wie die Internationale Arbeitsgruppe der Auffassung, dass die Wiedereinsetzung der entlassenen Bediensteten von Radio Télévision Ivoirienne (RTI) und Fraternité Matin unerlässlich ist. Er erinnert außerdem daran, dass Behinderungen der Bewegungsfreiheit der unparteiischen Kräfte, insbesondere diejenigen, die von der Republikanischen Garde ausgehen, nicht hinnehmbar sind.

Der Sicherheitsrat bekundet Premierminister Charles Konan Banny erneut seine volle Unterstützung. Er legt ihm eindringlich nahe, seine Bemühungen im Benehmen mit Präsident Laurent Gbagbo weiterzuführen, namentlich seine Anstrengungen zur Bekämpfung der Straflosigkeit und zur Förderung einer guten Regierungsführung, und alle in der Resolution 1721 (2006) genannten Befugnisse zu nutzen, um die spätestens am 31. Oktober 2007 abzuhaltenden Wahlen vorzubereiten. Der Rat begrüßt in diesem Zusammenhang die Ankündigung des Premierministers, Sofortmaßnahmen zur Wiedereingliederung des Identifizierungsprozesses einzuleiten, und erwartet kon-

kretere Maßnahmen zur Durchführung des Entwaffnungs-, Demobilisierungs- und Wiedereingliederungsprogramms. Der Sicherheitsrat erklärt erneut, dass der Premierminister seine Befugnisse ungehindert ausüben muss, einschließlich seiner in Resolution 1721 (2006) genannten Autorität über die Verteidigungs- und Sicherheitskräfte, und fordert alle ivoirischen Parteien zur Unterstützung seiner Bemühungen auf.

Der Sicherheitsrat bittet den Vermittler der Afrikanischen Union, Côte d'Ivoire einen Besuch abzustatten, um den Friedensprozess so bald wie möglich wieder in Gang zu setzen, falls notwendig in Zusammenarbeit mit allen anderen afrikanischen Führern.

Der Sicherheitsrat ersucht die Internationale Arbeitsgruppe, in Vorbereitung ihrer nächsten Sitzung am 12. Januar 2007 den Zeitplan für die Durchführung des Friedensprozesses im Detail zu aktualisieren und alle notwendigen Empfehlungen vorzulegen, damit die Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten und die Afrikanische Union die Situation bis spätestens zum 1. Februar 2007 behandeln können.

Der Sicherheitsrat bekundet dem Sonderbeauftragten des Generalsekretärs, Herrn Pierre Schori, dem Hohen Beauftragten für die Wahlen, Herrn Gérard Stoudmann, der Operation der Vereinten Nationen in Côte d'Ivoire (UNOCI) und den sie unterstützenden französischen Truppen erneut seine volle Unterstützung."

---